

solche Wahrscheinlichkeit, denn bereits aus der Tertiärzeit fehlen alle Reste (Fig. 70). Die Haut war mit einem Schuppenkleide wie bei Eidechsen und Schlangen bedeckt, was sich an einem Fossil des Kansas-Museums noch deutlich erkennen ließ. Im Rachen des mit dem Scheitelloche versehenen Schädels (Fig. 71) sind nicht nur die Kiefer oben und unten mit einer langen Reihe spitzeckelförmiger, auf knochenähnlichen Sockeln stehender, mit Schmelz bedeckter Zähne besetzt, sondern auch die tief in der oberen Rachenhöhle stehenden Flügelbeine tragen jederseits eine solche Zahnreihe, die die der Kiefer nach hinten fortsetzt. Das Quadratbein (Q am Kiefergelenk), das vom Gehörgang durchbohrt wird, ist sehr groß, ähnlich wie bei den Schlangen, und an diese erinnert auch die gelenkige Verbindung der den Schlund umgrenzenden Knochen, die, unterstützt von der dehnbaren Verbindung der Unterkieferäste durch ein Band, den Rachen zum Verschlingen großer Bissen geeignet machte. Cope schloß aus dem Bau des Kau- und

Schlingapparates, daß diese Tiere ihre Beute ebensowenig wie die Schlangen zerkaut haben könnten, sondern unzerkleinert hinabgewürgt haben mußten, und er legte der Ordnung deshalb statt der unhaltbaren

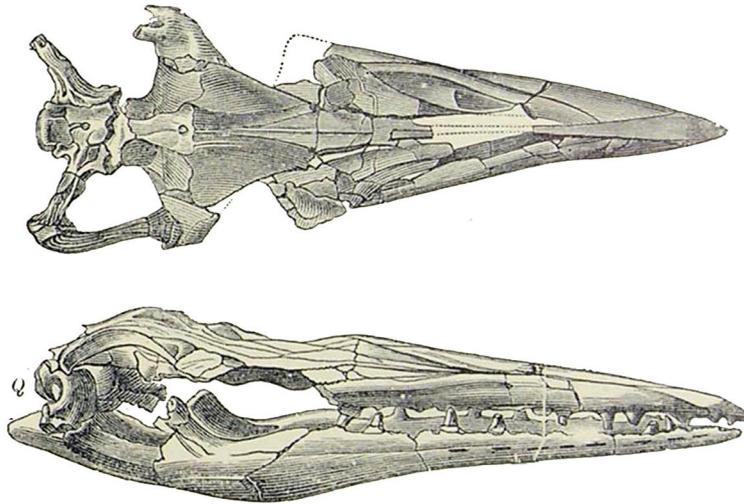


Fig. 71.

Schädel eines schlangenähnlichen ausgestorbenen Meersauriers, des *Clidastes propython* Cope von oben und von der Seite. $\frac{1}{2}$ natürl. Größe. Aus der oberen Kreide von Alabama.

Bezeichnung als *Maassaurier* jenen Namen der Pythonomorphen (den Riesenschlangen ähnliche) bei. Er nahm auch an, daß bei ihnen die Luftröhre, um jede Erstickungsgefahr beim Verschlingen großer Bissen zu beseitigen, bis in den Borderrachen gereicht haben müsse und daß daneben, wiederum wie bei den Schlangen, nur für eine lange gabelige, in eine Scheide zurückziehbare Zunge Raum geblieben sei, in Folge welcher Eigentümlichkeiten die Pythonomorphen auch gezischt und gezüngelt haben würden, wie die Schlangen. Ob aber seine (von Owen u. a. stark bestrittene) Meinung, daß wir in ihnen gradezu die Ahnen der Schlangen zu suchen hätten, richtig ist, bleibe dahingestellt; jedenfalls wird angegeben, daß die ältesten (zuerst in der obern Kreide von Alabama auftretenden) wirklichen Schlangen vom Pythonogeschlecht ebenfalls Seeschlangen gewesen wären, darunter die Gattung *Titanophis* mit 10 m langen Arten. Zu den Ähnlichkeiten, die jedenfalls eine Eingliederung der Pythonomorphen in die Nähe der Schlangen recht-